

Ergebnisse für das Gesamtjahr 2022

## Grifols liefert 2022 ein starkes Ergebnis und ist für nachhaltiges Wachstum positioniert

**Der Umsatz erreicht währungsbereinigt 6,064 Milliarden Euro (+12,4% cc, bei konstanten Wechselkursen<sup>1</sup>). Das bereinigte EBITDA verbessert sich auf 1,247 Milliarden Euro - beides liegt im Rahmen der Erwartungen. Der Verschuldungsgrad sinkt auf 7,1x<sup>2</sup>, was die Erwartungen übertrifft.**

- Dank des Ergebnisses von Biopharma wächst der Gesamtjahresumsatz währungsbereinigt um 12% und 23% auf berichteter Basis (5,005 Milliarden Euro; +20% währungsbereinigt; +31% auf berichteter Basis), unterstützt durch solide Nachfrage, Preisgestaltung, Produktmix, Beitrag von Biotest und Rückenwind durch Wechselkurseffekte.
- Die gesammelten Plasmamengen stiegen gegenüber 2021 um 25%.
- Das ausgewiesene EBITDA verbessert sich auf 1,198 Milliarden Euro, was einer Marge von 21,0% entspricht (1,221 Milliarden Euro und 20,1% einschließlich Biotest), unterstützt durch operative Hebelwirkung und Kostendisziplin, wenngleich weiterhin durch hohe Kosten pro Liter beeinträchtigt.
- Der Nettogewinn steigt um 10,4% auf 208 Millionen Euro.
- Der gemeldete Verschuldungsgrad sinkt zum Jahresende auf 7,1x. Die Liquidität liegt bei 1,6 Milliarden Euro.
- Grifols strebt mit einem operativen Optimierungsplan nach langfristiger Wettbewerbsfähigkeit. Dieser wird jährliche Kosteneinsparungen in Höhe von 400 Millionen Euro bringen.
- Das Unternehmen gibt einen Ausblick auf das Jahr 2023, der ein Umsatzwachstum von 8-10% und eine deutliche Erhöhung der EBITDA-Marge beinhaltet. Einschließlich der jährlichen Kosteneinsparungen soll allein das EBITDA 1,7 Milliarden Euro erreichen, was einer Marge von 27-28% entspricht.
- Das Board of Directors und das Management sind fest entschlossen, die Erwartungen zu erfüllen und die obersten Prioritäten umzusetzen, einschließlich des Optimierungsplans und der Umsetzung des Schuldenabbaus bis 2023.

**Barcelona, Spanien, 28. Februar 2023** - Grifols (MCE:GRF, MCE:GRF.P, NASDAQ:GRFS) hat im Jahr 2022 ein solides und verbessertes operatives und finanzielles Ergebnis erzielt und gleichzeitig die Umsetzung seiner wichtigsten Ziele fortgesetzt. Der Gesamtumsatz wuchs währungsbereinigt um 12,4% (+22,9% auf berichteter Basis) im Vergleich zu 2021 und erreichte ein Rekordniveau von

<sup>1</sup> Operativ oder währungsbereinigt (cc) ohne die im Berichtszeitraum ausgewiesenen Wechselkursschwankungen

<sup>2</sup> Der Verschuldungsgrad wird durchgängig auf der Grundlage der Kreditrahmenvereinbarungen und unter Einbeziehung von Biotest berechnet.

6,064 Milliarden Euro (5,7027 Milliarden Euro ohne Biotest). Dies ist vor allem auf die Hauptproteine von Biopharma zurückzuführen, nachdem sich die Plasmaversorgung stark erholt hat.

Die Co-CEOs von Grifols, **Victor Grifols Deu** und **Raimon Grifols Roura**, stellen fest: "*Grifols hat das Jahr 2022 mit der Erfüllung seiner Zusagen abgeschlossen und gleichzeitig schwierige, aber notwendige Maßnahmen zur weiteren Stärkung des Unternehmens ergriffen. Wir möchten dem Team dafür danken, dass Grifols erfolgreich durch ein herausforderndes Jahr gegangen ist. Mit Blick auf das Jahr 2023 glauben wir, dass das Unternehmen über ein solides Fundament verfügt, auf dem die Zukunft von Grifols aufgebaut werden kann. Wir werden weiter daran arbeiten, Patienten mit innovativen, lebensrettenden Medikamenten zu versorgen, und wir sind bestrebt, für alle unsere Stakeholder einen bedeutsamen Beitrag zu leisten.*"

**Alfredo Arroyo, CFO**, erklärt: "*Die Erreichung unserer wichtigsten Ziele hat zu einem Jahr der Transformation geführt. Wir ergreifen Initiativen zur Stärkung der finanziellen Leistungsfähigkeit und Disziplin, was sich in dem angekündigten operativen Optimierungsplan widerspiegelt, der jährliche Kosteneinsparungen in Höhe von 400 Millionen Euro vorsieht. Wir konzentrieren uns auf die Umsetzung, um unseren Umsatz weiter zu steigern, die Margen deutlich zu erhöhen und den Schuldenabbau voranzutreiben.*"

Der **Biopharma**-Umsatz erreichte währungsbereinigt 5,0054 Milliarden Euro und wuchs im Vergleich zu 2021 währungsbereinigt um 19,6% (+31,2% auf berichteter Basis). Dieses starke Ergebnis wurde durch die Erhöhung der gesammelten Plasmamengen, eine robuste Nachfrage nach den Hauptproteinen und Preiserhöhungen untermauert. Ein vorteilhafter Produktmix war ebenfalls ein deutlicher Treiber: Die Umsätze mit dem subkutanen Immunglobulin (SCIG) Xembify® stiegen um +33,7%, unterstützt durch eine höhere Nachfrage und einen besseren Kundenmix, sowie den Absatz von ALBUTEIN FlexBag™, der nach seiner Einführung im November 2021 an Fahrt gewann.

Der Umsatz von Grifols Biopharma, ohne Biotest, wuchs im Jahr 2022 währungsbereinigt um 5,1% (+15,6% auf berichteter Basis) auf 4,6441 Milliarden Euro. Dies spiegelt eine sequenzielle Beschleunigung mit einem Wachstum von 17,5% in der zweiten Jahreshälfte gegenüber +3,3% - jeweils währungsbereinigt - im ersten Halbjahr 2022 wider.

Die **gesammelten Plasmamengen** wuchsen weiter. Sie stiegen im Jahr 2022 um 25% (+26% in den USA) gegenüber dem Vorjahr. Es wird erwartet, dass der Anstieg der gesammelten Plasmamengen im Jahr 2023 durch die Effizienzsteigerung in den Zentren in den Bereichen Digitalisierung, Prozesse und Spendererlebnis, gepaart mit der aktuellen Plasmadynamik, dem makroökonomischen Umfeld und den positiven Auswirkungen durch qualifizierte nationale Spender aus Mexiko, unterstützt wird.

Darüber hinaus konzentriert sich Grifols auf die Optimierung seines Netzwerks von Plasmazentren durch die Schließung oder Konsolidierung von Zentren mit unterdurchschnittlicher Leistung. Im vierten Quartal 2022 wurden bereits 18 Zentren geschlossen, einige weitere sollen in der ersten Hälfte des Jahres 2023 geschlossen bzw. konsolidiert werden.

**Diagnostic** verzeichnete 2022 einen Umsatz von 671,3 Millionen Euro, ein Rückgang von währungsbereinigt 19,7% (-13,8 % auf berichteter Basis) im Vergleich zu 2021. Dies ist hauptsächlich auf Einmaleffekte durch nicht wiederkehrende Verkäufe von molekularen TMA-Tests (Transcription-Mediated Amplification) zum Nachweis von SARS-CoV-2 und die Beendigung der

obligatorischen Zika-Virus-Tests zurückzuführen. Der Rückgang wurde teilweise durch das zweistellige Wachstum von Blood Typing Solutions in den meisten Regionen ausgeglichen.

Ohne die Auswirkungen der Einmaleffekte durch die COVID-19-Tests und des obligatorischen Zika-Virus-Screenings betrug der Rückgang währungsbereinigt 4,6%, beeinflusst durch die Preisgestaltung bei NAT Donor Screening und rekombinanten Proteinen.

**Bio Supplies** wuchs währungsbereinigt um 13,2% (+26,1% auf berichteter Basis) auf 146,1 Millionen Euro im Jahr 2022 - nach der Übernahme der restlichen 51% des Kapitals von Access Biologicals, die sich positiv auf das Ergebnis der Bio Supplies Biopharma Zellkulturmedien und des Plasmas für die Diagnostik auswirkte.

Die **Bruttomarge** belief sich 2022 auf 37,6% (36,8% einschließlich Biotest) was auf die doppelte Belastung durch Biopharma und Diagnostic zurückzuführen ist. Einerseits wirkten sich die hohen Kosten pro Liter (Costs per Liter, CPL) aus dem im Jahr 2021 und in der ersten Jahreshälfte 2022 gesammelten Plasma aufgrund der Lagerbuchhaltung (Verzögerung von ca. 9 Monaten) aus. Dies war in erster Linie auf eine erhöhte Aufwandsentschädigung für Spender (Donor Commitment Compensation, DCC) und den inflationären Druck auf die Arbeitskosten zurückzuführen. Andererseits wirkten sich die Einmaleffekte der COVID-19-Tests und des Zika-Screenings negativ auf die Bruttomarge aus, und zwar um 210 Basispunkte im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr.

Grifols konzentriert sich derzeit auf die Margensteigerung bei gleichzeitiger Erreichung der für 2023 angestrebten Plasmavolumina, um die Kosten pro Liter auf ein nachhaltigeres Niveau zu senken. In diesem Sinne führte die Senkung der Aufwandsentschädigungen für Spender um 20% im vierten Quartal gegenüber dem Höchststand im Juli zu einer Senkung der CPL-Kosten um 10% im selben Zeitraum. Die sonstigen Betriebskosten für Plasma, die etwa 65% der verbleibenden Vollkosten für Plasma ausmachen, gingen ebenfalls zurück, wenn auch in geringerem Maße, und dies vor dem aktuellen makroökonomischen Hintergrund.

Der kürzlich angekündigte operative Optimierungsplan zielt darauf ab, diese plasmabezogenen Kosten durch eine Reihe von Maßnahmen weiter zu senken. Das wird zu jährlichen Kosteneinsparungen von mindestens 300 Millionen Euro führen - von den insgesamt 400 Millionen Euro, die mit dem gesamten Plan angestrebt werden.

Das **EBITDA** stieg im Jahr 2022 auf 1,198 Milliarden Euro bei einer Marge von 21,0% (1,221 Milliarden Euro und 20,1% einschließlich Biotest), unterstützt durch operative Hebelwirkung. Dazu zählten Vertriebs-, Verwaltungs- und Gemeinkosten-Einsparungen (VVG) und F&E-Priorisierung, die die hohen Kosten pro Liter in der ersten Jahreshälfte, die geringere Marge von Diagnostic, den Inflationsdruck und die hohen Ausgaben für Biotest, insbesondere im Zusammenhang mit dem Biotest Next Level (BNL)-Projekt<sup>3</sup>, teilweise ausglich.

Das **bereinigte EBITDA** belief sich auf 1,174 Milliarden Euro (1,247 Milliarden Euro einschließlich Biotest), was einer Marge von 20,6% entspricht.

Ohne die Auswirkungen von IFRS 16<sup>4</sup> beliefen sich die **Nettofinanzschulden** auf 9,1913 Milliarden Euro. Der ausgewiesene Verschuldungsgrad von 9,0x im ersten Halbjahr 2022 sank auf 7,1x für das

---

<sup>3</sup> Das Projekt Biotest Next Level (BNL) zielt darauf ab, die Produktionskapazität in Dreieich, Deutschland, zu erhöhen und drei wichtige F&E-Projekte (IgG Next Gen, Trimodulin, Fibrinogen) zu entwickeln.

<sup>4</sup> Zum 31. Dezember 2022 beträgt die Auswirkung von IFRS 16 auf die Gesamtverschuldung 1,016.9 Mrd. Euro.

Gesamtjahr 2022, infolge der organischen EBITDA-Verbesserung und des verbesserten Bestandsmanagements.

Zum 31. Dezember 2022 belief sich die starke **Liquiditätsposition** von Grifols auf insgesamt 1,562 Milliarden Euro, einschließlich eines **Barmittelbestands** von 548 Millionen Euro.

## **Ausblick auf 2023**

Gemäß seiner Zusage, die Kommunikation mit seinen Stakeholdern zu verbessern, gibt Grifols einen **Ausblick** auf das Jahr 2023, der ein robustes Wachstum des Gesamtumsatzes und des Biopharma-Umsatzes von 8-10% bzw. 10-12% - jeweils währungsbereinigt - sowie eine signifikante Margensteigerung in der zweiten Jahreshälfte mit einer EBITDA-Marge von 23-25% (ohne Biotest) vorsieht. Dieser Ausblick wird weiterhin unterstützt durch eine kontinuierliche Steigerung der gesammelten Plasmamengen und eine Senkung der Kosten pro Liter sowie anderer Kosten, einschließlich Einsparungen in Höhe von 100 Millionen Euro, die voraussichtlich in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, als Teil des operativen Optimierungsplans. Einschließlich der jährlichen Kosteneinsparungen in Höhe von 400 Millionen Euro wird ein eigenständiges EBITDA von 1,7 Milliarden Euro und eine Marge von 27-28% erwartet.

Die Fundamentaldaten von Grifols bleiben stark. Das Unternehmen arbeitet weiterhin daran, seine wichtigsten Ziele zu erreichen und ist für künftiges Wachstum gut positioniert, wobei der Fokus auf dem Geschäftsergebnis, den operativen Prozessen und der Wertschöpfung für seine Stakeholder liegt.

---

## **CONFERENCE CALL**

Grifols lädt Investoren ein, am Dienstag, den 28. Februar 2023, um 14.30 Uhr MEZ / 8.30 Uhr EST am Webcast einer Telefonkonferenz teilzunehmen.

Um den Webcast anzuhören und die Präsentation der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2022 anzusehen, besuchen Sie unsere Website >> [FY2022 Earnings Call](#). Den Teilnehmern wird empfohlen, sich im Voraus für die Telefonkonferenz zu registrieren.

Die Abschrift und die Aufzeichnung der Telefonkonferenz werden innerhalb von 24 Stunden nach dem Ende der Live-Telefonkonferenz auf unserer Website unter [www.grifols.com/en/investors](http://www.grifols.com/en/investors) zur Verfügung gestellt.

---

## Kontakt für INVESTOREN:

### Grifols Investors Relations & Sustainability

[inversores@grifols.com](mailto:inversores@grifols.com) - [investors@grifols.com](mailto:investors@grifols.com)

[sostenibilidad@grifols.com](mailto:sostenibilidad@grifols.com) - [sustainability@grifols.com](mailto:sustainability@grifols.com)

Tel. +34 93 571 02 21

## Kontakte für MEDIEN:

<b>Grifols Pressestelle</b> <a href="mailto:media@grifols.com">media@grifols.com</a> Tel. +34 93 571 00 02	
<b>Spanien</b> Duomo Comunicación Tel.: +34 91 311 92 89 - +34 91 311 92 90 Raquel Lumbreras (Tel.: +34 659 572 185) <a href="mailto:Raquel_lumbreras@duomocomunicacion.com">Raquel_lumbreras@duomocomunicacion.com</a> Borja Gómez (Tel.: +34 650 402 225) <a href="mailto:Borja_gomez@duomocomunicacion.com">Borja_gomez@duomocomunicacion.com</a>  <b>Deutschland</b> Delta Communications Rüdiger Litzba Tel.: +49 151 2122 9144 <a href="mailto:litzba@delta-communications.de">litzba@delta-communications.de</a>	<b>International</b> Finsbury Glover Hering E-Mail: <a href="mailto:Grifols-global@finsbury.com">Grifols-global@finsbury.com</a> Tel.: +44 20 7251 3801

## Über Grifols

Grifols ist ein globales Gesundheitsunternehmen, das 1909 in Barcelona gegründet wurde und sich für die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Menschen weltweit einsetzt. Das Unternehmen ist führend im Bereich der aus Plasma gewonnenen Arzneimittel und der Transfusionsmedizin und entwickelt, produziert und bietet innovative Gesundheitsdienstleistungen und -lösungen in mehr als 110 Ländern an.

Die Bedürfnisse der Patienten und das ständig wachsende Wissen von Grifols über viele chronische, seltene und weit verbreitete Krankheiten, die manchmal lebensbedrohlich sind, treiben unsere Innovationen bei plasmabasierten Therapien und anderen biopharmazeutischen Produkten zur Verbesserung der Lebensqualität voran. Grifols konzentriert sich auf die Behandlung von Krankheiten in einem breiten Spektrum von Therapiebereichen: Immunologie, Hepatologie und Intensivmedizin, Pulmonologie, Hämatologie, Neurologie und Infektionskrankheiten.

Als Pionier in der Plasmabranche baut Grifols sein Netz von Spendezentren weiter aus, das mit über 400 Zentren in Nordamerika, Europa, Afrika, dem Nahen Osten und China das größte der Welt ist.

Als anerkannter Marktführer in der Transfusionsmedizin bietet Grifols ein umfassendes Portfolio an Lösungen zur Verbesserung der Sicherheit von der Spende bis zur Transfusion sowie klinische Diagnostiktechnologien. Grifols liefert hochwertige biologische Produkte für die biowissenschaftliche Forschung, klinische Studien und die Herstellung pharmazeutischer und diagnostischer Produkte. Darüber hinaus liefert das Unternehmen Hilfsmittel, Informationen und Dienstleistungen, die es Krankenhäusern, Apotheken und Angehörigen der Gesundheitsberufe ermöglichen, auf effiziente Weise eine fachgerechte medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Grifols, mit mehr als 26.000 Mitarbeitern in mehr als 30 Ländern und Regionen, hat sich einem nachhaltigen Geschäftsmodell verschrieben, das den Standard für kontinuierliche Innovation, Qualität, Sicherheit und ethische Führung setzt.

Im Jahr 2022 belief sich der wirtschaftliche Effekt von Grifols in seinen Hauptgeschäftsländern auf 9,6 Milliarden Euro. Das Unternehmen schuf außerdem 193.000 Arbeitsplätze, einschließlich indirekter und induzierter Arbeitsplätze.

Die A-Aktien des Unternehmens sind an der spanischen Börse notiert, wo sie Teil des Ibex-35 sind (MCE:GRF). Die stimmrechtslosen B-Aktien von Grifols sind am Mercado Continuo (MCE:GRF.P) und über ADRs an der amerikanischen NASDAQ (NASDAQ:GRFS) notiert.

Für weitere Informationen über Grifols besuchen Sie bitte [www.grifols.com](http://www.grifols.com).



---

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die in diesem Bericht enthaltenen Fakten und Zahlen, die sich nicht auf historische Daten beziehen, sind "Zukunftsprojektionen und Annahmen". Wörter und Ausdrücke wie "glauben", "hoffen", "antizipieren", "vorhersagen", "erwarten", "beabsichtigen", "sollten", "anstreben", "es wird geschätzt", "zukünftig" und ähnliche Ausdrücke, soweit sie sich auf die Grifols-Gruppe beziehen, werden verwendet, um zukünftige Projektionen und Annahmen zu identifizieren. Diese Ausdrücke spiegeln die Annahmen, Hypothesen, Erwartungen und Vorhersagen des Managementteams zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts wider, die einer Reihe von Faktoren unterliegen, die dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich abweichen können. Die zukünftigen Ergebnisse der Grifols-Gruppe könnten durch Ereignisse beeinflusst werden, die mit ihren eigenen Aktivitäten zusammenhängen, wie z.B. ein Mangel an Rohstoffen für die Herstellung ihrer Produkte, das Auftauchen von Konkurrenzprodukten auf dem Markt oder Änderungen des regulatorischen Rahmens auf den Märkten, auf denen sie tätig ist, um nur einige zu nennen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat die Grifols-Gruppe die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um die potenziellen Auswirkungen dieser Ereignisse abzuschwächen. Grifols, S.A. übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsprognosen oder Annahmen zu veröffentlichen, zu revidieren oder zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Erstellung dieses Berichts anzupassen, es sei denn, dies ist durch die geltende Gesetzgebung ausdrücklich vorgeschrieben. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien gemäß den Bestimmungen der folgenden spanischen Gesetzgebung dar: Königliches Gesetzesdekret 4/2015 vom 23. Oktober zur Genehmigung der Neufassung des Gesetzes über den Wertpapiermarkt; Königliches Gesetzesdekret 5/2005 vom 11. März und/oder Königliches Dekret 1310/2005 vom 4. November sowie alle Verordnungen zur Weiterentwicklung dieser Gesetze. Darüber hinaus stellt dieses Dokument kein Kauf-, Verkaufs- oder Tauschangebot oder eine Aufforderung zu einem Kauf-, Verkaufs- oder Tauschangebot von Wertpapieren oder eine Aufforderung zu einer Abstimmung oder Genehmigung in einer anderen Rechtsordnung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Grifols-Gruppe weder überprüft noch kontrolliert.